

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 11 (1938)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES



Aufmunterung.

Seltsames vernimmt, wer heute sich anschickt, hineinzuhorchen in das auf die Fouriertage 1938 gerichtete Gedankentum unserer Kameraden. Ueberzeugte Bereitschaft für die sommerliche Tagung zu Bern auf der einen Seite, Unentschlossenheit, selbst ausgesprochene Abkehr auf der andern. Ein Glück, dass die Wollenden in der Mehrzahl sich befinden, sie, die erkannt haben, worum es geht, die begriffen, was auch die Zögernden noch begreifen lernen müssen: Eidgenössische Fouriertage sind nicht irgend ein Fest, von denen wir schon viel zu viele haben; nein, Fouriertage sind im militärischen Kreise, in dem sie sich abspielen, eine Notwendigkeit und ihr Besuch erhält für den Einzelnen das deutliche Wesen einer Verpflichtung.

Ausschmückendes Geschehen mancher Art wird in der Bundesstadt zu allseitigem Erfreuen sich um den Kern der Sache legen, um die Stunden der Arbeit, der Wettübungen.

Prüfungen über das fachliche Können der Mitglieder sind seit langem der Mittelpunkt der Fouriertage gewesen. Ihr Ausbau und ihre Entfaltung entscheiden über den tieferen Wert unseres Zusammenseins. Sie werfen ihre Strahlen voraus auf die künftige Wertung des Fouriers und seines Verbandes.

Es genügt aber nicht, dass vorbereitende Männer mit Hingebung geeignete Aufgaben erdenken, es ist vielmehr von Nöten, dass eine immer mehr ins Wichtige sich steigernde Zahl von Teilnehmern diese Aufgaben denn auch mit Hingebung lösen. Sie dienen damit vor allem sich selbst. Wer wollte den Nutzen verkennen, der dem Entschlossenen aus tüchtiger Vorbereitung auf die Wettarbeit gleichzeitig für die eigene Dienstbereitschaft erwächst?

Ständig auf der Höhe der uns im Bereiche der Landesverteidigung zugeordneten Aufgabe zu sein, ist für Jeden unabweisbare Pflicht, ist bedingungslose Selbstverständlichkeit. Brauchen wir uns überhaupt noch zu überlegen, ob wir die Wettübungen mitmachen wollen? Doch kaum. Sind wir nicht stolz darauf, das Können